



PRESSEMITTEILUNG

SEITE 1/2

AUSSTELLUNG

ELE D'ARTAGNAN AN ITALIAN OUTSIDER INTO THE DOLCE VITA

Der vielseitig begabte Maler, Musiker und professionelle Schauspieler Ele D'Artagnan (1911–1987) war bekannt in Italien: Gut vernetzt in der römischen Filmszene der 1950er, 60er und 70er Jahre spielte er in zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen, drehte unter anderem mit Federico Fellini, in Il Bidone zum Beispiel, in dem Episodenfilm Toby Dammit und Amarcord. Seine malerischen Arbeiten, die er autodidaktisch ab 1962 schuf, waren geschätzt. Er stellte gelegentlich aus, verkaufte aber keine seiner Arbeiten. Wiederholt hatte D'Artagnan Jahre ohne Engagements, lebte in prekärer Lage immer wieder auf der Straße, zeit seines Lebens auf der Suche nach seiner Herkunft und gesellschaftlicher Anerkennung.

Unter der Schirmherrschaft des Italienischen Generalkonsulats stellt die Heussenstamm-Galerie in ihrer Ausstellungsreihe MITTENDRIN OUTSIDER Originale und Drucke aus dem Nachlass des Künstlers vor. Michele Stinelli, der sich nach einer Rolle in einer Literaturverfilmung der Drei Musketiere den Künstlernamen Ele D'Artagnan gab, hinterließ mehrere hundert Blätter fantastischer, farbintensiver Szenen, gemalt mit dem, was gerade zur Hand war. Mit Lippenstift, Lidschatten, Kugelschreiber auf gefundenem Papier. Seine Malerei und Zeichnungen spiegeln seine vagabundierende Kreativität, visuell zu verorten in den psychedelischen Experimenten der Beat-Generation, nah am Surrealismus und als singuläre Position auch an den Traditionen der europäischen Outsider Art.

Exzentrisch im Dolce Vita: Die Biografie des Michele Stinelli, genannt Ele D'Artagnan, ist geprägt durch seine ungeklärte Herkunft. Er wurde 1911 in Venedig geboren und wuchs in einem Waisenhaus auf. Seine Mutter war, wie er später herausfand, die Musikerin Elena Lombardi. Sie stammte aus einer gut situierten italienischen Familie, die das uneheliche Kind nicht anerkennen wollte. Ele D'Artagnans lebenslang betriebene Nachforschungen zu seinen leiblichen Eltern nahmen obsessive Züge an. Die Vermutung, dass sein Vater der berühmte Dirigent Arturo Toscanini gewesen sei, und öffentlich geäußerte Anklagen gegen die Familie Lombardi brachten ihm eine Gefängnisstrafe wegen Verleumdung und übler Nachrede ein. Er starb im Oktober 1987 verarmt und obdachlos in Rom.

Dass Ele D'Artagnans künstlerisches Werk wieder öffentlich wahrgenommen wird, ist dem aus Rom stammenden Musikwissenschaftler Pietro Gallina zu verdanken. Er hatte den Künstler als Kind im Haus seiner Mutter kennengelernt, die für einige Jahre ein Zimmer an Ele D'Artagnan vermietet hatte. Gallina ist Nachlassverwalter und Leiter des ICBIE Instituto de Cultura Brasil Itália Europa in Salvador de Bahia, Brasilien. Die internationale Organisation bietet schulische und künstlerische Ausbildung für benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an. Seit 2003 werden Ele D'Artagnans Bilder weltweit gezeigt, Einzelausstellungen in Museen und Galerien fanden in New York, Amsterdam, Paris, Mailand und Berlin statt. Das Museum of Modern Art New York hat einige Blätter angekauft; die Erlöse fließen in die Unterstützung der Straßenkinder in Salvador de Bahia.

HEUSSENSTAMM-GALERIE

BRAUBACHSTRASSE 34
60311 FRANKFURT

0160.93 8145 29
INFO@HEUSSENSTAMM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
DI. BIS SA. 10 BIS 18 UHR

WWW.HEUSSENSTAMM.DE



PRESSEMITTEILUNG

SEITE 2/2

Ebenso weitläufig verknüpft kommen sie nach Frankfurt am Main: Pietro Gallina war seit den 1960er Jahren mit Heinz Kuby befreundet, dessen Tochter, die Künstlerin Renate Kuby, wiederum den freien Künstlerverein LahnArtists in Limburg betreibt und an einer deutschen ICBIE-Partnerschaft arbeitet. Zusammen mit Steve Whitton, ebenfalls bei LahnArtists, hat sie Ele D'Artagnans Leben und Arbeiten in der Heussenstamm-Stiftung bekannt gemacht...

Zur Eröffnung der Ausstellung am Dienstag, den 7. November 2017, um 19 Uhr, laden wir Sie herzlich ein. Die Geschäftsführerin der Heussenstamm-Stiftung, Dagmar Priepke, wird Sie begrüßen. Zur Ausstellung werden der italienische Generalkonsul in Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Unterfranken, Maurizio Canfora, sowie der Soziologe Horst Stemmler sprechen. Zudem wird Pietro Gallina anwesend sein.

ELE D'ARTAGNAN AN ITALIAN OUTSIDER INTO THE DOLCE VITA
VERNISSAGE DIENSTAG, 7. NOV. 2017, UM 19 UHR
AUSSTELLUNGSDAUER 7. NOV. BIS 15. DEZ. 2017
www.heussenstamm.de/?id=321

HEUSSENSTAMM-GALERIE

BRAUBACHSTRASSE 34
60311 FRANKFURT

WWW.HEUSSENSTAMM.DE

0160.93 8145 29
INFO@HEUSSENSTAMM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
DI. BIS SA. 10 BIS 18 UHR